

LGL Bulletin

2. Ausgabe

Juni 2024



Inhalt:

Editorial: Der LGL – Ein Engagement für uns alle	Seite 1-2
Persönliche Veränderungen	Seite 2
Vorinformation Glarner Bildungstag	Seite 2
Highlights aus dem Schulalltag	Seite 2-3
Vorankündigung Betriebsbesichtigung LP Zyklus 3	Seite 3
Ein wahrhaft köstliches Erlebnis	Seite 3
Lernangebot «Element Hero»	Seite 3-4
Projekt Deep Development	Seite 4
Naturstadtrundgang für Schulen	Seite 4-5
Fünf gute Gründe (LehrerIn zu werden oder zu bleiben)	Seite 5
Lernen mit der Natur	Seite 5

Informationsblatt des LGL

Auflage

800 Exemplare

Redaktion

Celina Egger

celina.egger@schulegl.ch

www.l-gl.ch

Der LGL –

Ein Engagement für uns alle

Liebe Lehrpersonen

Was macht der LGL eigentlich? Diese Frage wurde bereits oft gestellt und entsprechend oft beantwortet.

Aus meiner Sicht bemühen wir uns darum, dass unser Berufsstand Gehör findet. Unsere Arbeit soll in der Gesellschaft und in allen Gremien, in denen wir mitarbeiten, verstanden werden. Oftmals können wir Resultate nicht von jetzt auf morgen präsentieren, deshalb ist unsere Arbeit umso wichtiger:

- Austausch pflegen mit allen Akteuren und Lehrpersonenvertretungen: An den Sitzungen der Berufspolitischen Kommission und des Kantonalvorstandes, an Zyklussitzungen, als Vertretung bei Vernehmlassungen und in Arbeitsgruppen (z. B. Lehrpersonenmangel) auf Ebene LCH (Stufenkommission, Präsidentenkonferenz usw.) mit euch in Kontakt treten (Bildungstag, eure Fragen und Anliegen), Geschäftsleitungsintern usw.
- Lohnumfrage: Um Fakten liefern und auch etwas fordern zu können, das uns allen zugutekommt, sind diese Umfragen essenziell.
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen: Da wir unseren Berufsstand vertreten, müssen wir in Diskussionen und bei Stellungnahmen durchdacht und authentisch reagieren können.

- Austausch mit der Presse: Dieser verlangt nach einer fundierten Vorarbeit, damit wir der Erwartung gerecht werden, möglichst alle zu vertreten.
- Bildungspolitische Fragen: Bei diesen können wir unmöglich alle gleicher Meinung sein. Trotzdem muss der LGL à jour sein und differenziert antworten können.

Leider müssen wir feststellen, dass immer weniger Lehrpersonen Mitglied in unserem Verband sind. Früher war eine Mitgliedschaft bei Stellenantritt die logische Folge. Heute überlegen sich Neulehrpersonen und immer mehr auch langjährige Mitglieder, welche Vorteile ihnen dies kurzzeitig bringt und wo sie Vergünstigungen haben. Die Folgen dieser Entwicklung sind eine Schwächung unseres Verbandes, da die Arbeit gleichbleibt und die Erwartungen...? Ja, was ist mit unseren Erwartungen?

Liebe Lehrpersonen, wir als LGL arbeiten auf verschiedenen Ebenen mit dem Ziel, Verständnis für die Lehrerschaft zu schaffen. Die Gesellschaft und die Bildungsakteure sollen und müssen verstehen, was Lehrpersonen alles tätigen, wo in unserem Berufsstand Ungerechtigkeiten und Herausforderungen herrschen. Wir müssen mit ganz vielen Menschen und auf verschiedenen Ebenen zusammenarbeiten. Resultate lassen sich stets nur bedingt präsentieren, da wir als Gewerkschaft schlussendlich nicht Entscheide

fällen, diese jedoch bestmöglich vorbereiten möchten.

Lasst uns bitte weiterhin zusammen Verantwortung übernehmen und zu einem besseren Verständnis für eine gute Bildungsqualität in der Gesellschaft beitragen. Aus meiner Sicht können wir uns dieser Verantwortung nicht entziehen: Ein Engagement für uns alle!

Mauro Sana, Co-Präsident LGL

Protekta

Persönliche Veränderungen

Du arbeitest nicht mehr im Kanton?
Du hast deinen Familiennamen geändert?
Du bist umgezogen?
Du bist pensioniert?

Bitte melde deine Änderungen per Mail an unseren Kassier Georges Büchel:
(georges.buechel@bluewin.ch).

Damit ersparst du uns viel Aufwand und dir unnötigen Stress!
Danke für deine Mithilfe.

Vorinformation zum Glarner Bildungstag «analog:digital» vom Mittwoch, 4. September 2024

Der diesjährige Bildungstag ist dem Thema «analog:digital» gewidmet. Uns geht es darum, euch Inputs für den analogen und/oder digitalen Unterricht anzubieten. Eine Vielzahl von Workshops mit abwechslungsreichen und spannenden Schwerpunkten wird euch dazu zur Auswahl stehen.

Der Halbtag beginnt mit zwei Eingangsreferaten, anschliessend werden verschiedene Workshops angeboten. Eine detaillierte Übersicht mit Beschreibung wird bereits ab Anfangs Juni auf dem Share Point des DBK publiziert. Ein Blick darauf lohnt sich!

Grundsätzlich können zwei Workshops besucht werden, nicht alle werden jedoch zweimal geführt. Ausserdem sind die Plätze pro Workshop teilweise begrenzt.

Eine Anmeldung ist erforderlich und kann zwischen dem 7. und 14. August 2024 getätigt werden.

Weitere Informationen erfolgen durch die Schulleitungen.

Wir hoffen, dein Interesse geweckt zu haben.

Highlights aus dem Schulalltag

Wie bereits in der letzten Bulletin Ausgabe möchten wir den positiven Momenten im Schulalltag mehr Beachtung schenken. Ich habe nach persönlichen Highlights Ausschau gehalten. Vielen Dank denjenigen, welche dich in diesem Bulletin daran teilhaben lassen.

Yasmin Mughal, Co-Präsidentin LGL

Adaptieren und Ideen weiterspinnen:

In diesem Quartal begleitete uns «Pettersson und Findus» als roter Faden. Dabei haben wir uns mit den Eigenheiten von Hühnern und Katzen beschäftigt und deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede besprochen. Die Schülerinnen und Schüler übten beide Tiere zu zeichnen. Daraus entstand im Freispiel spontan eine Malwerkstatt. Dort wurden intensiv Tipps ausgetauscht und Ideen weiterentwickelt. Am Schluss entstanden Fabelwesen wie das «Katzenhuhn» und der «Hühnerkater».

Mich begeisterte, dass die SuS ihre Ideen individuell umsetzen und sich auf Anregungen von Anderen einlassen konnten.

Celina Egger, Zyklus 1

Lernen wie es immer sein sollte:

Jeder und jede kennt es - die Unterrichtsreihe sollte längst geplant sein, doch ständig kamen Elterngespräch, Hausaufgabenkontrollen etc. dazwischen. Also noch schnell das Material zum Velo in eine Werkstattarbeit umgewandelt. Immerhin steht das Velotraining bald schon an. Umso grösser meine Überraschung, als ich nach der Pause zurück ins Klassenzimmer komme und die Kinder bereits eifrig weiterarbeiten, ohne dass ich den Beginn der Lektion einläuten muss. Für mich ein Highlight zu sehen, wie emsig alle dabei sind, weil sie das Thema betrifft, weil sie selbst entscheiden können, woran sie als Nächstes arbeiten, weil jeder Posten eine andere Art Arbeit bereithält. So sollte Lernen immer funktionieren - intrinsisch motiviert, selbstständig, lebensnah und

vielfältig. Dann muss ich nicht mehr lehren, sondern "nur noch" begleiten.

Christiane Seng, Zyklus 2

Highlight aus dem Schulalltag:

In einem Unterrichtsgespräch zur Entwicklung eines Klassenromans übertrug ich einem sonst eher passiven und lernschwächeren Schüler die Gesprächsleitung. Zu sehen, wie er diese Aufgabe erfolgreich meisterte und sich dadurch in der niveaudurchmischten Klasse profilieren konnte, war für mich ein Highlight.

Rahel Maduz, Zyklus 3

Vorankündigung Betriebsbesichtigung Lehrpersonen Zyklus 3

Im Rahmen einer Führung dürfen wir einen spannenden Einblick ins Kantonsspital erfahren. Gleichzeitig erfahren wir mehr über die Lehrberufe, welche man im KSGL erlernen kann. Weitere Infos folgen im nächsten Bulletin

Wer: alle LGL-Mitglieder des Zyklus 3
Wann: Mittwoch, 25. September 2024
Anmeldung: ab August möglich

ÖKK

Ein wahrhaft köstliches Erlebnis...

Das Netzwerk TTG, WAH und BG verbrachte einen Nachmittag voller kulinarischer Abenteuer und gemeinsamer Erlebnisse in Engi.

Um kurz vor 15.00 Uhr startete das Backen der Glarner-Pastete und wir wurden von Hr. Speich in die Geheimnisse der feinen Köstlichkeit eingeweiht. Es entstanden leckere und hübsche Kreationen, welche nach Hause genommen werden konnten.

Es war interessant, die kleinen Kniffe und Tricks kennenzulernen, die hinter der Herstellung der Glarner Spezialität stecken. Ebenfalls erfuhren wir viel über den Betrieb der Feinbäckerei und selbstverständlich konnten wir auch einige Leckerbissen probieren. An dieser Stelle ein herzliches Dankschön an Hr. Speich und Hr. Fäs. Der Genuss kam den ganzen Nachmittag nicht zu kurz. Das gesellige Beisammensein war ein weiterer Höhepunkt der Exkursion. Es wurde viel gelacht und Wissen ausgetauscht. Wie es auch an

den anderen Aktivitäten der Netzgruppentreffen war. Im Januar zum Beispiel stand das Thema «Plotten im Unterricht» im Fokus. Die mitgebrachten Unterrichtsideen und Einheiten gaben wieder Anregungen für eigene Projekte im Schulalltag. Das Thema «Balance in der Schule» im März wurde von verschiedenen Aspekten beleuchtet. Die Palette reichte von der persönlichen Gesundheit über Spielgeräte für den Unterricht, Anleitungen für Gegenstände oder Experimente für den Schulalltag zu diesem Themenkreis. So regen wir uns gegenseitig an, das eine oder andere auszuprobieren und profitieren von einer grossen Vielfalt. Das nächste Netzwerktreffen findet am 04. Sept. 2024 im Rahmen des Bildungstages statt. Weiteres wird zu einem späteren Zeitpunkt folgen.



Lernangebot «Element Hero» zu: Feuer und Brandverhütung für den Zyklus 1 sowie Wetter und Naturgefahren für den Zyklus 2

ELEMENT HERO

«Element Hero» schafft Bezüge zu unterschiedlichen Kompetenzbereichen des Lehrplans. Der Fokus liegt auf dem Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG).

Dabei knüpfen die Schülerinnen und Schüler an die Erfahrungen ihrer Lebenswelt an, entwickeln neue Konzepte und werden für Gefahren sensibilisiert.

Unter element-hero.ch finden Lehrpersonen kostenlose Unterrichtsmaterialien, welche digital zur Verfügung stehen oder als Heft bestellt, werden können. Experimentierkoffer, Wimmelbilder und Themenvideos ergänzen das Angebot. Die

Kantonale Gebäudeversicherungen haben das Lernangebot in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Bern und weiteren Fachstellen entwickelt.
(www.element-hero.ch)

Projekt Deep Development: Pädagogische Hochschule St.Gallen

Möchten Sie mit anderen Lehrpersonen über verschiedene Weiterbildungsformate sprechen? Oder an der Entwicklung innovativer Formate mitwirken? Oder vielleicht über Bildung in einer digitalen Gesellschaft diskutieren? Unterrichten Sie im Zyklus 2?

Worum geht es?

Im Rahmen des Projekts "DEEP Development" möchten wir gemeinsam mit Ihnen neue Weiterbildungsmöglichkeiten erkunden. Unser Ziel ist es, Bildung in den ersten beiden Klassen der Primarstufe so anzupassen, dass sie die Chancengerechtigkeit fördert. Fantasie- und Rollenspiele sowie Roboter ohne Bildschirmprogrammierung sind dabei wichtige Elemente.

Was erwarten wir?

Aktive Teilnahme an einem Fokusgruppen Interview (3h, inkl. Pause) an einem der folgenden Termine:

- Dienstag, 04. Juni 2024, 17.30 - 20.30 Uhr, online
- Mittwoch, 12. Juni 2024, 14.00 - 17.00 Uhr, St. Gallen
- Mittwoch, 19. Juni 2024, 14.00 - 17.00 Uhr, Bern

Weitere Informationen sowie Anmeldung unter: [DEEP Development](#)
Direkt zum Anmeldeformular kommen Sie auch mit folgendem QR-Code:



Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und stehen bei Fragen gerne zur Verfügung:
Dr. Lena Hollenstein, lena.hollenstein@phsg.ch, +41 71 243 96 39
Prof. Dr. Franziska Vogt
Marius Vogt

Naturstadtrundgang für Schulen – Mit dem Forscherrucksack unterwegs

Das Naturzentrum Glarnerland informiert:
Naturstadtrundgang für Schulen – Mit dem Forscherrucksack unterwegs
Stadt und Natur – ein Bezug, der für viele nicht direkt auf der Hand liegt. In der Stadt kann aber mehr Natur erlebt werden, als man vermuten würde. Stadtnatur hat viele Gesichter: der Park um die Ecke mit den alten Bäumen, eine nicht versiegelte Steinmauer mit Spalten als Unterschlupf für Tiere und Pflanzen, historische Gebäude mit Nistmöglichkeiten, vielfältige Gärten mit einheimischer Flora, Trottoir-Ritzen mit Trittpflanzen, schattenspendende Baum-Alleen, aber auch erfrischende Wasserflächen mitten im Siedlungsraum.

Die Natur in der Stadt verbessert das Stadtklima, fördert die Artenvielfalt und bringt den Menschen Erholung zwischen Verkehr, Lärm und Hektik. Sie eignet sich zudem gut als Schulstoff: Sie bietet einfach zugängliche Naturerlebnisse vor der Haustüre und in der Schulhaus-Umgebung. Die durch uns geprägten Stadt-Lebensräume zeigen anschaulich, wie die Menschen die Natur im Negativen und Positiven beeinflussen können. Bei naturferneren Schülerinnen und Schülern, die sich in der Freizeit selten in der Natur ausserhalb der Stadt bewegen, kann das Thema einen wichtigen Bezug zur Natur vor Ort schaffen.



Das Naturzentrum Glarnerland hat zum Entdecken der Stadtnatur ein ausserschulisches Angebot für die Primarschulen entwickelt. Unterwegs mit Forscher-Rucksäcken, ausgestattet mit Forscher-Werkzeugen und Postenaufträgen, erkundet die Schulklasse in Gruppen selbständig die Vielfalt der Natur in der Stadt Glarus. Die Schülerinnen und Schüler lernen dabei, ihren Blick für die Stadtnatur zu schärfen und die Abhängigkeiten zwischen dem Lebensraum, der dort lebenden Fauna und Flora und der menschlichen Nutzung zu begreifen. Sie machen erste Forschungserfahrung, erfüllen mithilfe von Werkzeugen einfache wissenschaftliche Aufträge und lernen, sich anhand

einer Karte in der Stadt zu orientieren. Die Forscheraufträge eignen sich vor allem für die 5./6. Klasse des Zyklus 2, sind mehr betreut aber auch für die 3./4. Klasse und den Zyklus 1 anwendbar.



Das Material kann im Naturzentrum Glarnerland im Bahnhofsgebäude Glarus (Kontakt: 055 622 21 82, info@naturzentrumglarnerland.ch) reserviert und ausgeliehen werden. Für weitere Informationen: www.naturzentrumglarnerland.ch – Rubrik «Naturzentrum» – Rubrik «Für Schulen» – Stadtnatur entdecken (Direktlink: <https://naturzentrumglarnerland.ch/naturzentrum/fuer-schulen/natur-stadtrundgang-schule>)

Barbara Zweifel-Schielly, Co-Leitung Naturzentrum

Helsana

Engagiert für das Leben.

5 gute Gründe → um LehrerIn zu werden oder zu bleiben

Unser Beruf:

- ✓ beinhaltet sowohl SELBSTÄNDIGES wie auch KOOPERATIVES ARBEITEN
- ✓ ist sinnstiftend und erfüllt mit ZUFRIEDENHEIT
- ✓ erweitert den eigenen HORIZONT
- ✓ ermöglicht die VEREINBARUNG von FAMILIE und BERUF
- ✓ gibt uns die Chance das Bildungssystem AKTIV MITZUGESTALTEN

Lernen mit der Natur



Wie können wir Kinder bestmöglich dabei unterstützen, dass sie sich mit Freude und Neugier die Welt erschliessen und zu kompetenten Mitgestalter*innen unserer Gemeinschaften werden? Draussenlernen hilft hier, indem es Lernen breit fördert. Die ganze Bandbreite unserer Aktivitäten und Angebote, damit Draussenlernen überall selbstverständlich wird, finden Sie unter: www.silviva.ch.

SILVIVA
Stiftung | Fondation | Fondazione
 Kulturpark
 Pfingstweidstrasse 16
 CH-8005 Zürich
 T: +41 44 291 21 91